

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Stadtrat Quedlinburg

**SI/StRQ/02/17**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 20.04.2017 17:08 bis 21:17 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Festsaal des Rathauses, Markt 1

---

Beginn des öffentlichen Teils: 17:08 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20:39 Uhr

### **Anwesend**

#### Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

#### 1. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bianka Kachel

#### 2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

bis 18.55 Uhr

#### Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

#### CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Frau Jutta Gödecke

Herr Rainer Gerdes

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

Herr Ralph Albrecht

bis 19.48 Uhr

Herr Stephan Brandt

#### Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz

Frau Sonja Große

bis 20.58 Uhr

Herr Torsten Schilling

#### SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

bis 18.55 Uhr

Frau Dr. Renate Brecht

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

#### Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Christian Wendler

#### Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

ab 17.30 Uhr

Herr Andreas Damm

Frau Angela Tauwaldt

#### FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

fraktionslos

Herr Matthias Brink

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Verwaltung

Frau Sabine Bahß

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Frau Birgit Voigt

Herr Henning Rode

Herr Michael Busch

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

**Abwesend**

CDU-Fraktion

Frau Susanne Traubach

entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit

entschuldigt

Fraktion GRÜNE/QfW

Herr Peter Deutschbein

entschuldigt

fraktionslos

Herr Matthias Kirsch

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

entschuldigt

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 16.02.2017
- TOP 4 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Herrn Stadtrat Hans Torsten Schilling auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch die Vorsitzende des Stadtrates
- TOP 5 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 6 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 7 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 7.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 7.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 8.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: BV-StRQ/005/17

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

- TOP 8.2 Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/019/17
- TOP 8.3 Einbringung eines Grundstückes mit aufstehenden Gebäuden und technischen Anlagen (Hallenbad) in die Bäder Quedlinburg GmbH als Sacheinlage  
Vorlage: BV-StRQ/008/17
- TOP 8.4 Strukturentscheid zum Schiedsstellenbezirk der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/007/17
- TOP 8.5 Wiederwahl einer vorsitzenden Schiedsperson für die Amtszeit 01.11.2017 – 31.10.2022  
Vorlage: BV-StRQ/016/17
- TOP 8.6 Aufhebung der Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Welterbestadt Quedlinburg sowie die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/011/17
- TOP 8.7 Aufhebung der Verordnung zum Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen  
Vorlage: BV-StRQ/017/17
- TOP 8.8 Übertragung von Vertragsabschlüssen gem. § 11 a KiFöG LSA  
Vorlage: BV-StRQ/009/17
- TOP 8.9 Vollzug KiFöG LSA als Trägerin von Kindertageseinrichtungen 2017  
Vorlage: BV-StRQ/006/17
- TOP 8.10 Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 "Wohngebiet Weyhegarten"  
Vorlage: BV-StRQ/012/17
- TOP 8.11 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.44 "Harzweg 12"  
Vorlage: BV-StRQ/014/17
- TOP 8.12 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr.44 "Harzweg 12" mit örtlicher Bauvorschrift  
Vorlage: BV-StRQ/015/17
- TOP 8.13 Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 4 "Weinbergweg"  
Vorlage: BV-StRQ/013/17
- TOP 8.14 17. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2015  
Vorlage: IV-StRQ/002/17
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 24 Schließen der Sitzung

## **Protokoll - Öffentlicher Teil –**

Vor der Eröffnung der Sitzung informiert **Frau Dr. Marschner** über die traurige Nachricht von dem Tod des Ehrenstadtrates Jörg Hasenheyer Er war von 1994 bis 2014 Mitglied des Stadtrates und ihm wurde am 11. Dezember 2014 die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen. Die

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

Welterbestadt Quedlinburg hat mit ihm einen kompetenten, sachlichen und engagierten Bürger verloren.

**Frau Dr. Marschner** bittet alle Anwesenden sich zum Gedenken an Jörg Hasenheyer von den Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.06 Uhr die Sitzung.

Sie stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am **11.04.2017** per Post bzw. auf die elektronische Einladung und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 15.04.2017 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter [www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html](http://www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html) bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	Es fehlen
37	32	5

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

**ungeändert beschlossen**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 16.02.2017**

Es gibt keine Einwendungen.

**zu TOP 4 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Herrn Stadtrat Hans Torsten Schilling auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch die Vorsitzende des Stadtrates**

**Frau Dr. Marschner** berichtet, dass Frau Karin Pflug aus gesundheitlichen Gründen ihr Stadtratsmandat zum 31.03.2017 niedergelegt hat. Als Nachrücker wurde Herr Torsten Schilling festgestellt. Hierzu bittet sie den Gemeindevorstand, Herrn Scheller, über das Verfahren zu berichten.

## Bericht des **Gemeindewahlleiters**:

Feststellung einer Mandatsniederlegung und des Nachrücker in den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg durch den Gemeindewahlleiter gemäß § 42 KVG LSA

Frau Karin Pflug hat mit Schreiben vom 16.03.2017 (Eingang am 20.03.2017) die Vorsitzende des Stadtrates über die Niederlegung ihres Stadtratsmandates zum 31.03.2017 informiert.

Auf Grund des Ausscheidens von Frau Karin Pflug – Wahlvorschlag 2 „DIE LINKE“ aus dem Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg durch Erklärung des Mandatsverzichts rückt gemäß § 42 Absatz 4 KVG LSA der nächst festgestellte Bewerber als Mitglied in den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg nach.

Der Wahlausschuss der Stadt Quedlinburg für die Kommunalwahl am 25.05.2014 hat in seiner Sitzung am 28.05.2014 für den Wahlvorschlag 2 „DIE LINKE“ entsprechend der Höhe der abgegebenen Stimmen gemäß § 42 Absatz 4 KVG LSA Frau Annette Kinsky als nächste Bewerberin festgestellt.

Auf Grund des rechtskräftigen Ausscheidens von Frau Karin Pflug als Stadträtin aus dem Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg zum 31.03.2017 wurde Frau Annette Kinsky am 21.03.2017 mit Wirkung zum 01.04.2017 als Mitglied des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg berufen.

Am 29.03.2017 hat Frau Kinsky die Nichtannahme des Stadtratsmandates erklärt.

Daher musste der darauffolgende Nachrücker ermittelt werden.

Der Wahlausschuss der Stadt Quedlinburg für die Kommunalwahl am 25.05.2014 hat in seiner Sitzung am 28.05.2014 für den Wahlvorschlag 2 „DIE LINKE“ entsprechend der Höhe der abgegebenen Stimmen gemäß § 42 Absatz 4 KVG LSA Herrn Torsten Schilling als nächsten Bewerber festgestellt.

Herr Torsten Schilling wurde am 29.03.2017 mit Wirkung zum 01.04.2017 als Mitglied des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg berufen.

Am 02.04.2017 hat Herr Torsten Schilling die Wahl zum Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg auf der Grundlage des § 43 des KWG LSA in Verbindung mit § 69 der KWO LSA angenommen.

Nach Mitteilung des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion „DIE LINKE“ im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg wird Herr Torsten Schilling Mitglied der Fraktion.

Damit kann die Vorsitzende des Stadtrates auf der Grundlage des § 53 Absatz 2 KVG LSA die Verpflichtung von Herrn Torsten Schilling als Stadtrat für die restliche laufende Wahlperiode des Stadtrates vornehmen.

**Frau Dr. Marschner** verliest anschließend das Gelöbnis und Herr Schilling spricht es nach:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. Des Weiteren gelobe ich, die mir nach den §§ 32 und 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen – Anhalt obliegenden Pflichten zu erfüllen.“

## zu TOP 5     **Berichte der Ortsbürgermeister**

**Ortschaft Stadt Gernrode** – Herr Kaßbaum berichtet über folgende Schwerpunkte:

- 24.02.17 – Fahrzeugübergabe (Quad) Feuerwehr Gernrode
- Jahreshauptversammlungen in Gernrode – Problem Nachwuchs
- am 21.03.17 – Durchführung der OR-Sitzung in den Räumlichkeiten des Jugend- und Hilfswerkes Gernrode – Angebot Führung im Haus steht für die Ortschaftsräte noch aus.
- 04.04 17 Arbeitskreis touristische Entwicklung in Bad Suderode
- am 19.04.2017 1. Beratung zur Vorbereitung der Tage der Begegnung Städtepartnerschaft Barchant - Gernrode vom 24.- 28.08.17
- Einladung zum Festwochenende Musik im Jacobsgarten am 29./30.04.17, 29.04. Festveranstaltung 60 Jahre Spielleute der SV Germania Gernrode und am 30.04 Maibaumstellen.

Aus der Ortschaft **Bad Suderode** liegt kein Bericht vor.

## zu TOP 6     **Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen**

### Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss

Herr Damm

Der Ausschuss hat am 23.03.2017 in Bad Suderode getagt. Begonnen wurde die Sitzung an der Alten Kirche, es wurde der Weg an der Alten Kirche Richtung Gernrode besichtigt und über die Notwendigkeit der Anbringung eines Geländers für alte Menschen informiert. Hier wird es im Ortschaftsrat eine Diskussion zur Priorität gegeben müssen. Anschließend war der Ausschuss im Kurpark Nord, welcher derzeit gesperrt ist. Hier wurde informiert, dass 130.000 € im Haushalt eingestellt sind, um die Statik der Mauer sicherzustellen.

Herr Damm berichtet gemäß der ihm vorliegenden Niederschrift ausführlich über folgende Schwerpunkte, über die die Verwaltung berichtet hat:

- CVJM - Info von Frau Frommert zum aktuellen Stand
  - Grünes Klassenzimmer in Gernrode zwischen dem Vhs-Bildungsträger, der Koba und der Grundschule in Gernrode
  - Erweiterung der Hortfläche des Hortes der Grundschule Gernrode
  - Sanierung KITA Harzzwerge
  - Maßnahme Sanierung Dachgeschoss Grundschule am Heinrichsplatz
  - Kooperationsvertrag Dome und Schlösser und Hort der GS Am Kleers
  - Förderprogramm IT-Ausstattung von Schulen
  - Stolpersteine – 250 € auf Spendenkonto eingegangen
  - Schiedsstellenverfahren Kitabereich AWO – DRK
  - Info zum Thema Kurzentrum durch Herrn Scheller zum Baugenehmigungsverfahren, Prädikatisierung Heilbadstatus, Behringer Brunnen.
  - Schulstr. 18 – von FFW verlassen – Jugendklub wird einziehen
  - Spiel- und Bolzplätze, Finanzierung aus Haushaltsmittel aus dem Jahr 2016
- 
- OB hat über Folgendes informiert
- 
- Stand der Vorbereitung des Festjahres

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**02/17**

- über eine Bürgerversammlung, die am 29.04.17 stattfinden wird
- Kulturkonvent
- Klopstock
- Brühlfest in diesem Jahr am 06.08.17 – Motto „Spiel unter Bäumen“
- Saatzucht, Treffen von Professoren und Doktoren, um Dokumentation vorzunehmen
- Adventskalender findet wieder statt, jedoch nicht in gewohnter Form
- Erfahrungsaustausch mit Frau Schöpp von der Kreisvolkshochschule
- Veranstaltung Nabucco

Vorlagen: Die Vorlagen zum Haushalt und Kifög wurden einstimmig an den Stadtrat weitergeleitet. Die Übertragung von Vertragsabschlüsse wurde mit 3 ja Stimmen und 3 Stimmenthaltungen weitergeleitet. Der KTSQ hat der Vorlage Zuschussanträge im Bereich Kultur zugestimmt.

Ab 17:30 Uhr nimmt **Frau StR Sziborra-Seidlitz** an der Sitzung teil.

#### Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Herr Thomas

Am 28.03.17 hat der Ausschuss in den neuen Räumen der Fa. Heisat in der Schillerstraße getagt. Der Besuch war sehr informativ und angenehm. Das größte Problem des GF Herrn Fischer ist, fehlende Fachleute zu bekommen. Thema: Haushalt wurde beraten und die Vorlage weitergeleitet. Es wurde dem Verkaufsanliegen an einer Gewerbefläche von 4.700 m<sup>2</sup> in der Magdeburger Straße für einen Kaufpreis in Höhe von 51.000 € entsprochen. Käufer ist die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz. Dort wird zukünftig ein Wertstoffhof entstehen.

Der Beschluss zur Vergabe der Bauüberwachung für die Sicherung und Sanierung des Residenzbaus wurde an Ingenieurbüro Dr. Lindt aus Halberstadt in Höhe von 83.549 € gefasst.

**Herr StR Thomas** geht im Gegensatz zu Herrn Damm nicht auf die Beschlüsse ein, die noch in der heutigen Sitzung behandelt werden, da diese sowie noch diskutiert werden.

In der heutigen Sitzung des WVQL hat der Ausschuss folgende Vergaben für die Sicherung und Sanierung Residenzbau (Ostflügel) beschlossen:

- Gerüstbauarbeiten - Gerüstbau GmbH Schaffrinna aus Staßfurt - 98.000 €
- Zimmererarbeiten - Werkstätten für Denkmalpflege aus Westerhausen - 344.000 €
- Dachdeckerarbeiten – Werkstätten für Denkmalpflege aus Westerhausen- 109.000 €
- Dachklempnerarbeiten – Fa. Kasperschinsky GmbH aus Magdeburg – 50.590 €.

#### Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Herr Schmidt

Am 30.03. tagte der BauQ. Beraten wurde der Haushalt und folgende Vorlagen, die heute auf der Tagesordnung stehen:

- die Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 4 „Weinbergweg“
- Abwägungsbeschluss zum B-Plan Nr. 44 „Harzweg 12“
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den B-Plan Nr. 44 „Harzweg 12“
- Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan 39 „Wohngebiet „Weyhegarten“

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Neubau Schmale Straße 15 – einstimmig
- Wirtschaftsplan „Städtebaulicher Denkmalschutz“ – einstimmig
- Wirtschaftsplan „Städtebauliche Sanierung“ – einstimmig

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

- Baumfällung in der Ellernstraße in Bad Suderode - einstimmig

Haupt- und Finanzausschuss

Herr Ruch

Am 05.04.2017 hat der Ausschuss hauptsächlich den Haushaltplan und die Haushaltssatzung beraten sowie die Vorlagen, die heute auf der Tagesordnung stehen, welche mit einer geringfügigen Änderung (Datum) an den Stadtrat weitergeleitet wurden. Im öffentlichen Teil wurden noch 2 Vorlagen in Zuständigkeit des HFAQ zu Wiederbesetzungen und eine Informationsvorlage zum Spendenbericht 2016 behandelt. Im nicht öffentlichen Teil wurde die Vorlage zur Besetzung einer Kita Leiterstelle an den Stadtrat weitergeleitet.

## zu TOP 7 Bericht des Oberbürgermeisters

### zu TOP 7.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 16.02.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

### zu TOP 7.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

**Herr Ruch** nimmt die Beförderung von Kamerad Possekel zum Brandinspektor vor und überreicht das Ehrenabzeichen sowie die Urkunde.

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

**Frau Dr. Marschner** eröffnet um 18:00 Uhr die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Wortmeldungen.

## zu TOP 8 Vorlagen

### zu TOP 8.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/005/17

**Herr Ruch** führt kurz in die Vorlage ein. **Frau Frommert** erklärt ausführlich anhand einer Powerpoint-Präsentation die Beschlussvorlage. Dabei geht sie auf die Eckdaten und die entscheidenden Änderungen zur erstmals vorgelegten Unterlage ein. Die Ausschüsse und der Ortschaftsrat Stadt Gernrode haben die Beschlussvorlage einstimmig ohne Änderung weitergeleitet. Der vom Ortschaftsrat Bad Suderode formulierte Vorbehalt wurde dahingehend entkräftet, dass die Bezuschussung des Sportvereins Blau-Weiß aus der Gesamtdeckung erfolgen wird. Daher waren keine Änderungslisten zum Entwurf des Haushaltsplanes erforderlich.

Abschließend bittet **Frau Frommert** um Zustimmung zur vorliegenden Haushaltssatzung, da von einer in Kraft befindlichen Haushaltssatzung der WES viel abhängt, z. Bsp. werden Fördermittelanträge nur dann bewilligt.

**Herr StR Dr. Schickardt** erklärt:

„Uns liegt für das Jahr 2017 nun der zweite Haushaltsplanentwurf vor, der in seinem Umfang etwas harmloser wirkt, wenn er als Datenträger weitergereicht wird und nicht in gedruckter Form einen geradezu erschlagenden Eindruck hinterlässt.“

Dank Frau Frommert's Kurzpräsentation der wesentlichen Haushaltsdaten, wie eben noch einmal vorgestellt, konnten wir uns einen groben Überblick über die Schwerpunktsetzungen des nun schon laufenden Haushaltsjahres verschaffen.

Größter Posten ist auch in diesem Jahr der Bereich Personal, der im Vergleich der Planansätze nicht so deutlich wird, wie wenn man das Jahresergebnis 2015 mit dem Ansatz für 2017 vergleicht.

Da ergibt sich eine fast 10%ige Steigerung. Diese hätten noch vor zwei Jahren zu einem Aufschrei der CDU-Fraktion geführt mit der Forderung nach einem drastischen Einsparkatalog.

Davon werden wir heute sicherlich nichts hören und lernen daraus, wie doch Anspruch als Opposition und Wirklichkeit in der Regierung auseinanderfallen.

Im Bereich der Aufwendungen für die Kindertagesstätten fallen Zuschüsse von ca. 600.000 Euro auf, das entspricht einem Volumen von etwa zwei kompletten KITAS. Hier bezahlten wir für Quedlinburger Kinder die außerhalb unserer Stadt z. B. im Waldorf-Kindergarten in Thale oder dem AHA – Verein in Neinstedt betreut werden.

Vor nicht zu langer Zeit bestand die Möglichkeit einen Teil dieses Potentials für die Stadt Quedlinburg zu gewinnen und der Bewerbung für einen Waldorf-Kindergarten in der Heinrichstraße zu entsprechen.

In Anbetracht der Tatsache, dass Kinder auch Investitionen in die Zukunft sind und wir alles daran setzen sollten, Ihnen aber auch den engagierten Eltern eine attraktive Arbeits- Bildungs- und Wohnatmosphäre zu schaffen, war die ablehnende Entscheidung des VWL eine wirtschafts- und strukturpolitische Fehlentscheidung.

Für die kommenden Jahre enthält der Haushalt wesentliche Positionen, die als freiwillige Leistungen einzuschätzen sind.

Sicherlich klingt es gut, wenn wir uns zum Kaiserhof bekennen und 80.000 € einstellen, die, das muss man schon einmal erwähnen, anderen Bauwilligen fehlen.

Wir wollen ein Festjahr 2019 gestalten, ein Freizeitareal mit Freibad bauen und möglicherweise noch den Sachsen-Anhalt-Tag ausrichten.

Wo nehmen wir eigentlich das Geld dafür her?

Ein großer Einsparstrich von mehreren 100.000 € wurde bei der s. g. Erhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens gezogen. Das heißt konkret: Wir fahren die uns anvertrauten Güter auf Verschleiß.

Wie lange können wir uns das leisten und schlagen die irgendwann notwendigen Neuanschaffungen dann nicht als besondere Kostenpositionen ins Gewicht?

Eine andere Quelle ist das Verschieben von dringend notwendigen Baumaßnahmen, besonders bei den Straßen. Wenn man sich allein in der Kernstadt den Zustand des Steinweges, der Bahnhofstraße, des Augustinern oder des Bornholzweges anschaut, kann man das ständige Mahnen der Bürger und ihren Unmut verstehen.

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2017 setzen wir jedoch andere Schwerpunkte. Unsere Fraktion sieht die Balance zwischen finanzpolitischer Verantwortung und kulturpolitischen Ansprüchen nicht ausreichend gewahrt.

Mit unserer Stimmenthaltung zum Haushalt wollen wir lediglich dafür Sorge tragen, dass geförderte Investitionen, besonders im Bereich Städtebau und Stadtsanierung nicht blockiert werden, ansonsten wäre eine Ablehnung die logische Konsequenz.“

**Herr StR Thomas** nimmt Stellung zur Wortmeldung von Herrn Dr. Schickardt. Er geht auf die unterschiedlichen Diskussionsvoraussetzungen zum damaligen und jetzigen Haushalt ein. Dabei verweist er darauf, dass zum wiederholten Male ein ausgeglichener Haushalt vorliegt. Die Schulden werden massiv abgebaut, Einnahmen haben sich durch Steuerhöhungen, insbesondere durch die höheren Gewerbesteuer, verbessert. Der Stadt geht es wirtschaftlich besser. Das ist die zentrale Aufgabe, weil die Landesmittel deutlich geringer geworden sind. Das neue FAG bedeutet bis 2020/2021 verlässliche Zahlen. Quedlinburg profitiert derzeit von der Eingemeindung. Noch besser wäre es gewesen, wenn es gelungen wär, die Gemeinde Rieder mit einzugemeinden. Dabei verweist er auf die Stadträte, die damals meinten, nicht einzugemeinden. Zukünftig muss weiter auf die Erhöhung der Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuern gesetzt werden, hierzu muss versucht werden, noch mehr Unternehmen in die Stadt zu holen, indem Industrie- und Gewerbeflächen geschaffen werden. Bedenkenswert findet Herr StR Thomas, einem Haushalt nicht zuzustimmen ohne vorher Änderungsanträge zum Haushalt gestellt zu haben. Abschließend geht er nochmals auf die geplanten Vorhaben der Stadt ein und ist sich sicher, dass eine Umsetzung geschafft werden kann. Herr StR Thomas regt an, gemeinsam daran zu arbeiten.

Bezogen auf den Antrag vom Sportverein Blau Weiß fragt **Frau StR Kachel** an, ob der Verein die Zuschusserhöhung bekommt, um die er gebeten hat.

Des Weiteren meint **Frau StR Kachel** zu der Wortmeldung ihres Vorredners, dass sich das alles schön anhört. Die Stadt hat jedoch noch nicht einmal Geld für einen Handlauf von 19 m von Bad Suderode nach Gernrode für ältere Leute. Das kann sie nicht verstehen.

**Herr Scheller** informiert bezüglich des Antrages des Sportvereins Blau-Weiß über die Beratung im HFAQ und über die Abstimmungen mit dem Verein. Es handelt sich u. a. um Investitionskosten, Betriebskosten und Personalkosten. Anteilig werden die Positionen für 2017 übernommen und für 2018 werden die Positionen im Haushalt aufgenommen. Sie werden aus dem Gesamthaushalt gedeckt. Deshalb musste der Einzelantrag heute nicht noch einmal extra behandelt werden.

**Herr StR Amling** sieht trotz einiger Streitigkeiten im Rat ein, dass Quedlinburg Industrie und Gewerbe braucht und dass die Stadt auf einem guten Weg ist. Es gibt verschiedene Ansichten über Sichtachsen, Welterbe und Industrieansiedlungen. Er bietet Herrn Thomas die Zusammenarbeit an, regt eine bessere Zusammenarbeit in den Ausschüssen an und streckt die Hand zum milderen Umgehen aus.

Bei **Herrn Ruch** ist angekommen, dass die Stadträte und Fraktionen bewusst mit dem Haushalt umgehen. Er geht auf die Redebeiträge ein. Die Personalkosten sind tatsächlich zu 2015 in Größenordnungen gestiegen. Im HFA hat er bereits darauf hingewiesen, dass die Steigerung der Personalkosten zu 2015 aus den Einstellungen in 2014 und 2015 resultieren - zu 2016 gibt es keine Steigerung. Nach wie vor sind 9 % der Stellen, also ca. 27 Stellen, unbesetzt. Ein Großteil davon werden aufgrund der Haushaltskonsolidierung nicht mehr besetzt. Ansonsten gibt es Prioritätensetzung, wie z. Beispiel der Kaiserhof und dafür fallen bestimmte Fördermöglichkeiten für manch einen privaten Bauherren weg. Es wurde sich den Anträgen angeschlossen, in Spiel- und Bolzplätze zu investieren und dafür auch eine Straße nicht in diesem Jahr zu bauen. Er bedauert, dass der Ausbau der Reichenstraße, des Augustinern und insbesondere des Steinwegs verschoben werden musste.

Auf die Anfrage von Frau Kachel zum Geländer erklärt **Herr Ruch**, dass sie nicht vergessen sollte, die Mittel aufzulisten, die bereits in den Orten investiert worden sind, angefangen von den steigenden Heizkosten der Alten Kirche, die Mittel für die Stabilisierung am Kurpark Nord, für den Jugendklub usw. Wenn das Geländer so dringend und wichtig ist, dann ist dies eine Angelegenheit, die über den Ortschaftsrat hätte kommen müssen. Herr Ruch hat Frau Kachel mehrmals aufgefordert, dies dem Ortschaftsrat vorzutragen.

**Herr StR Dr. Schickardt** geht kurz auf die von Herrn Thomas angesprochene Sparpolitik von Herrn Bullerjahn, die nicht von der CDU kam und auf den derzeitigen Wirtschaftsstand. ein. Über die lobende Äußerung von Herr Thomas zur Steuererhöhung ist Herr StR Schickardt im Vergleich zu den viel kleineren Erhöhungen in den Vorjahren verwundert. Hier hat die CDU niemals ihre Zustimmung gegeben. An Konsolidierungsvorschlägen von der CDU kann sich **Herr Dr. Schickardt** nicht erinnern, lediglich an die Aufforderung an die Verwaltung, welche zu unterbreiten.

**Herr StR Thomas** weist von sich, dass er lobend über die Steuererhöhung gesprochen hat. Es gab keine andere Möglichkeit, die Kommunalaufsicht hätte dem Haushalt sonst nicht zugestimmt. Diese Erhöhung zu beschließen, fiel allen Stadträten schwer. Herr StR Thomas erklärt, dass die CDU-Fraktion künftig keiner Erhöhung in dieser Legislaturperiode mehr zustimmen wird.

**Herr StR Amling** bezieht sich auf die Aussage von Ruch, dass keine Straßen gebaut werden. Er spricht dem Bauhof ein Lob aus, da momentan unbefestigte Wege ausgebessert werden.

**Herr Ruch** bestätigt, dass Reparaturarbeiten erfolgen. Es erfolgen nur keine grundhaften Sanierungen.

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017.  
**ungeändert beschlossen**

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 7 Mitwirkungsverbot 0

**Pause von 18:55 Uhr bis 19:15 Uhr**

Um 18:55 Uhr verlassen **Frau Poost, Herr Dr. Schickardt, Frau Sziborra-Seidlitz, Herr Helmholz, Herr Schmidt und Herr Brink** die Sitzung.

**zu TOP 8.2 Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg**

**Vorlage: BV-StRQ/019/17**

**Frau Dr. Marschner** verliest die Vorlage.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt zum 01.04.2017 die Rücknahme der Entsendung von Frau Karin Pflug in den Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg.
2. In den Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird aus der Mitte des Stadtrates

Herr Stefan Helmholz

ab 21.04.2017 für die restliche Wahlperiode des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg 2014 – 2019 entsandt.

**ungeändert beschlossen**

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Frau StR **Sziborra Seidlitz** und Herr StR **Helmholz** sind um 19:19 Uhr wieder anwesend.

**zu TOP 8.3 Einbringung eines Grundstückes mit aufstehenden Gebäuden und technischen Anlagen (Hallenbad) in die Bäder Quedlinburg GmbH als Sacheinlage**  
**Vorlage: BV-StRQ/008/17**

Wortmeldungen gibt es nicht. **Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

1. Das Grundstück GuthsMuthsstraße 6 in 06484 Quedlinburg, Flur 37, Flurstück 137/253 wird mit den aufstehenden Gebäuden und technischen Anlagen entsprechend der Anlage 1 (Lageplan) und Anlage 2 (Anlagennachweis) als Sacheinlage zur Erhöhung der Kapitaleinlage in die Bäder Quedlinburg GmbH zum 01.01.2018 eingebracht.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, alle notwendigen rechtlichen Schritte einzuleiten und alle diesbezüglichen rechtsverbindlichen Erklärungen sowohl als Vertreter der Welterbestadt als auch als Vertreter des Gesellschafters der Bäder Quedlinburg GmbH abzugeben.

**ungeändert beschlossen**

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.4 Strukturentscheid zum Schiedsstellenbezirk der Welterbestadt Quedlinburg**  
**Vorlage: BV-StRQ/007/17**

Ab 19:20 Uhr nimmt **Herr Schmidt** wieder an der Sitzung teil.

**Frau Dr. Marschner** lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt auf Grundlage der §§ 1 (1) S. 3 und 2 (2) Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG) des Landes Sachsen-Anhalt mit Beginn der Amtszeit ab 01.11.2017 eine gemeinsame Schiedsstelle für die Welterbestadt Quedlinburg und ihrer Ortsteile mit zwei Schiedspersonen zu bilden, wobei eine Schiedsperson den Vorsitz und damit die interne Organisation übernimmt.

**ungeändert beschlossen**

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.5 Wiederwahl einer vorsitzenden Schiedsperson für die Amtszeit 01.11.2017 – 31.10.2022**  
**Vorlage: BV-StRQ/016/17**

**Herr Scheller** führt in die Vorlage ein.

**Frau Dr. Marschner** weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit bei diesem Wahlgang entscheidet. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel; es kann aber auch offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Stadtrates widerspricht.

**Frau Dr. Marschner** fragt: „Sind Sie mit einer offenen Wahl einverstanden?“

Keiner der anwesenden Stadträte spricht sich gegen eine offene Wahl aus.

**Frau Dr. Marschner** möchte wissen, wer für die Wahl von Herrn Klaus Mansfeldt als Schiedsperson zum Vorsitzenden der Schiedsstelle der gesamten Welterbestadt Quedlinburg stimmt und bittet ich ums Handzeichen

Wahlergebnis:

Herr Klaus Mansfeldt                      30 Stimmen

Damit ist Herr Mansfeldt einstimmig gewählt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg wählt auf Grundlage der §§ 2 (1) und 4 (1) Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG) des Landes Sachsen-Anhalt für die Amtszeit vom 01.11.2017 bis 31.10.2022

- **Herrn Klaus Mansfeldt**, wohnhaft: Eichenring 19, 06485 Quedlinburg/ OT Stadt Gernrode, geb. am 29.06.1955, als Schiedsperson zum Vorsitzenden der Schiedsstelle der gesamten Welterbestadt Quedlinburg.

**ungeändert beschlossen**

Ja 30

**zu TOP 8.6 Aufhebung der Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Welterbestadt Quedlinburg sowie die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Welterbestadt Quedlinburg**  
**Vorlage: BV-StRQ/011/17**

**Herr StR Dr. Mühläusler** erkundigt sich danach, ob im Rahmen dieser Regelungen Vorsorge getroffen ist, dass Obdachlose diese Einrichtung gerade im Zeichen der Kälte unkompliziert finden können und Unterkunft bekommen, so dass Schaden von Leib und Leben abwendet sind.

**Herr Scheller** informiert darüber, dass die Zahl der Obdachlosen in der WES Quedlinburg in den letzten Jahren stark gesunken ist. Die Vorlage resultiert aus der vorgeschlagenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahme, nämlich der Auflösung der zentral eingerichteten Obdachlosenunterkunft in der Magdeburger Straße. In Abstimmung mit der Wowi GmbH wird entsprechender Wohnraum vorgehalten. Der Vertrag für die Obdachlosenunterkunft in der

Magdeburger Straße wurde bereits gekündigt und es wird eine Regelung mit der Sicherheitsfirma gefunden, die die Unterkunft in den Nachtstunden überwacht hat. Bei der Wowi GmbH wurden bereits 2 Wohnungen angemietet.

**Herr Scheller** geht auf die Frage von Herrn Dr. Mühlhäusler ein. Er denkt, dass es hier keinen Abbruch geben wird – im Gegenteil, da die Unterkunft zentrumsnah ist und die Betreuung der Aufgaben weiterhin in der Verwaltung bei den gleichen Personen vorgehalten wird. **Herr Scheller** hält diese Lösung für vorteilhafter, weil schneller reagiert werden kann.

**Dr. Mühlhäusler** hakt noch einmal nach. Wenn ein Obdachloser in die Stadt kommt, es ist kalt und er sucht eine Wohnung. Findet er die Wohnung? Ist eine Ansprechperson auch abends da? Sind diese praktischen Aspekte mit dieser neuen Regelung abgedeckt?

**Herr Scheller** sagt zu, dass die Erreichbarkeit wie bisher während der Arbeitszeit mit den zuständigen Bearbeiter in der Verwaltung und ansonsten über den SOG-Dienst und Polizei abgedeckt ist.

**Herr StR Brink** nimmt ab 19:30 Uhr wieder an der Sitzung teil.

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung zur Vorlage.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Aufhebung der

1. Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der Welterbestadt Quedlinburg vom 14.06.1994
2. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Welterbestadt Quedlinburg vom 29.03.1999

in den jeweils geltenden Fassungen zum 31.07.2017.

### **geändert beschlossen**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 8.7 Aufhebung der Verordnung zum Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen Vorlage: BV-StRQ/017/17**

Es gibt keine Wortmeldung. **Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt mit sofortiger Wirkung die Aufhebung der Verordnung zum Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 19.12.2003.

### **ungeändert beschlossen**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.8 Übertragung von Vertragsabschlüssen gem. § 11 a KiFöG LSA**  
**Vorlage: BV-StRQ/009/17**

**Frau Frommert** führt in die Vorlage ein.

**Herr StR Damm** bezieht sich auf die Diskussion im KTSQ und erklärt, dass der Ausschuss der Meinung ist, dass hier Diskussionsbedarf besteht. Er wird sich bei der Abstimmung enthalten.

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Oberbürgermeister zu ermächtigen, zukünftig die Verträge gem. § 11 a KiFöG LSA als Träger und als Gemeinde zu schließen und die Fachausschüsse darüber in geeigneter Weise zu informieren.

**ungeändert beschlossen**

Ja 24 Nein 3 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.9 Vollzug KiFöG LSA als Trägerin von Kindertageseinrichtungen 2017**  
**Vorlage: BV-StRQ/006/17**

**Frau Frommert** führt in die Vorlage ein.

**Herr StR Dr. Mühlhäuser** möchte wissen,

- ob die Möglichkeit besteht, fehlende Plätze über freie Träger abzudecken? Ist das günstiger für uns?
- welche Variante ist die billigere?

**Herr Ruch** würde den Vorschlag gern aufgreifen. Die notwendige Erhöhung der Hortplätze wird jedoch an diesen konkreten Schulen aufgrund von Elternwünschen gefordert. Über diese Kapazität hin, wird gern an freie Träger verwiesen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Oberbürgermeister zu ermächtigen, über die vorhandenen Kapazitäten der städtischen Kindertageseinrichtungen hinaus im Rahmen der Möglichkeiten befristet weitere Betreuungsverträge zu schließen, soweit der Landkreis Harz als zuständiger Jugendhilfeträger keine Alternativen erschließt.

Dazu wird,

1. bei Bedarf der Hort an der Außenstelle der Grundschule „Am Heinrichsplatz“ (vormals Grundschule Süderstadt) über das Ende des Schuljahres 2016/2017 hinaus bis längstens zum Ende des Schuljahres 2018/2019 betrieben.
2. die Zahl der dauerhaften Hortplätze wie folgt angehoben:
  - o Hort an der Integrationsgrundschule Kleers von 80 auf 85,

- o Hort an der Neustädter Grundschule von 65 auf 75.
3. bei Bedarf durch Ausnahmegenehmigungen die regelmäßigen Kapazitäten von Kindertageseinrichtungen zusätzlich befristet aufgestockt, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

**ungeändert beschlossen**

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.10 Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39  
"Wohngebiet Weyhegarten"  
Vorlage: BV-StRQ/012/17**

**Herr StR Amling** wundert sich über den neuen Begriff „Verdichtung der Bebauung“. Er fragt sich, ob es wirklich darauf ankommt, die Bebauung in Quedlinburg zu verdichten. Er beobachtet, dass immer mehr Freiflächen bebaut werden.

**Herr Malnati** weist darauf hin, dass die Innenverdichtung der Grundsatz unseres Baugesetzbuches ist. Anschließend führt Herr Malnati punktuell durch die Abwägung mit folgendem Ergebnis:

Lfd. Nr.	Anregungen und Bedenken	Stellungnahme vom	Abwägungsvorschlag	Abstimmung
1.	Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt	13.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein Abwägungsbedarf</b> und Beachtung	dafür :25 dagegen :1 Enthaltung:1
1.a	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Immissionsschutz	02.11.2016	Kenntnisnahme <b>kein Abwägungsbedarf</b> und Beachtung	dafür :29 dagegen :1 Enthaltung:1
2.	Regionale Planungsgesellschaft Harz	24.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein Abwägungsbedarf</b>	dafür :29 dagegen :1 Enthaltung:1

**Herr StR Albrecht** verlässt um 19:48 Uhr die Sitzung.

3.	Landkreis Harz	27.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
----	----------------	------------	--	---

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

			und Beachtung	
4.1	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft S.-A.	19.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
4.2	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie S.-A.	18.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
4.3	Landesamt für Vermessung und Geoinformation	05.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :29 dagegen :0 Enthaltung:1
4.4	Landesamt für Geologie und Bergwesen	19.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
5.1	Unterhaltungsverband Selke/Untere Bode	30.09.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
5.2	Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	19.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
6.1	Stadtwerke Quedlinburg GmbH	06.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
6.2	Zweckverband Ostharz, Quedlinburg	21.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1

Niederschrift ÖT

SI/StrQ/02/17

			und Beachtung	
6.3	Deutsche Telekom AG	19.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>  und Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
6.4	GDMcom-Gesellschaft f. Dokumentation u. Telekommunikation mbH	18.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
6.5	50 Hertz Transmission GmbH	10.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
6.6	Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt	18.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
6.7	Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR-enw i	29.09.2016	Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
7.1	Stadt Ballenstedt	26.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
7.2	Stadt Thale	11.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
7.3	Stadt Harzgerode	19.10.2016	Kenntnisnahme <b>kein</b> <b>Abwägungsbedarf</b>	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
8.1	Welterbestadt Quedlinburg Stadtw ehrleiter	06.10.2016	Beachtung	dafür :28 dagegen :0 Enthaltung:2

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

8.2	Welterbestadt Quedlinburg SG 2.3 Straßenverkehr, Sondernutzung	02.11.2016	teilw eise Beachtung	dafür :28 dagegen :1 Enthaltung:1
-----	---	------------	-------------------------	---

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

1. die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1),
2. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 „Wohngebiet Weyhegarten“ (Anlage 2) als Satzung,
3. die Begründung (Anlage 3) zu diesem Bebauungsplan zu billigen und die Schallimmissionsprognose (Anlage 4) nachrichtlich als Anlage zur Satzung zu übernehmen.

### **ungeändert beschlossen**

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.11 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.44 "Harzweg 12"**

**Vorlage: BV-StRQ/014/17**

**Herr StR Kollmann** erkundigt sich, ob rechtlich etwas dagegenspricht, im Block abzustimmen. Die Unterlagen liegen allen Ratsmitgliedern vor. Herr Kollmann zweifelt die Sinnhaftigkeit des Vorlesens an. Wenn Fragen sind, können diese gestellt werden.

**Herr StR Kollmann** stellt den Antrag, wenn gesetzlich nichts dagegen spricht, im Block abzustimmen.

**Herr Scheller** erklärt, dass nach den geltenden gesetzlichen Regelungen des BauG sowie der obergerichtlichen Rechtsprechung eine Einzelabwägung im Stadtrat vorzunehmen ist.

**Herr Ruch** schlägt vor, heute die Abwägung so durchzuführen und das nächste Mal die Abwägung mit entsprechender Technik zu unterstützen.

**Frau StR Sziborra-Seidlitz** bittet darum, künftig nicht mehrere Abwägungen in einer Sitzung durchzuführen.

**Herr Malnati** erklärt, dass es sich hier um 2 vorhabenbezogene Bebauungspläne von Investoren handelt, die auf die Beschlussfassung warten.

**Herr Malnati** führt punktuell verkürzt durch die Abwägung, die mit folgendem Ergebnis endet:

Lfd. Nr.	Anregungen und Bedenken	Stellungnahme vom	Abwägungsvorschlag	Abstimmung
1.	Landkreis Harz	21.12.2016	Beachtung	dafür : 29 dagegen : 0 Enthaltungen: 1
2	ipb Ingenieurbüro für Bauplanung und Beratung GmbH	02.03.2017	Kenntnisnahme kein Abwägungsbedarf	dafür : 29 dagegen : 0 Enthaltungen: 1
3	Deutsche Telekom Technik GmbH	12.01.2017	Kenntnisnahme kein Abwägungsbedarf	dafür : 29 dagegen : 0 Enthaltungen: 1

**Herr StR Kunze** verlässt um 20:14 Uhr die Sitzung.

4	Welterbestadt Quedlinburg Freiwilige Feuerwehr	16.01.2017	Kenntnisnahme kein Abwägungsbedarf	dafür : 28 dagegen : 0 Enthaltungen: 1
5	Landesamt für Vermessung und Geoinformation S.-A.	04.01.2017	Kenntnisnahme kein Abwägungsbedarf	dafür : 28 dagegen : 0 Enthaltungen: 1
6	Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR enw i	22.12.2016	Kenntnisnahme kein	dafür : 28 dagegen : 0

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/17

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung zur Vorlage:

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Abwägungsvorschlag zum Bebauungsplan Nr.44 „Harzweg 12“ zu billigen.

**ungeändert beschlossen**

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.12 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr.44 "Harzweg 12" mit örtlicher Bauvorschrift  
Vorlage: BV-StRQ/015/17**

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt,

1. dem überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr.44 „Harzweg 12“ mit örtlicher Bauvorschrift“ zuzustimmen und
2. die Verwaltung zu beauftragen, den Planentwurf öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

**ungeändert beschlossen**

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.13 Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 4 "Weinbergweg"  
Vorlage: BV-StRQ/013/17**

Ab 20:16 Uhr nimmt **Herr StR Kunze** wieder an der Sitzung teil.

Es gibt keine Wortmeldungen. **Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. den Bebauungsplan Nr. 4 „Weinbergweg“ nicht rückwirkend in Kraft zu setzen,
2. die Satzungsbeschlüsse Nr 742-34/93, StR 913 – 38/97 und StR 313 – 17 / III / 00 zum Bebauungsplan Nr. 4 „Weinbergweg“ und seinen beiden Änderungen aufzuheben.

**ungeändert beschlossen**

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.14 17. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2015**

**Vorlage: IV-StRQ/002/17**

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt den 17. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2015 zustimmend zur Kenntnis.

**Kenntnis genommen**

## zu TOP 9 Anträge

**Herr StR Mühlhäusler** informiert darüber, dass im Rahmen der Diskussion in der Sitzung des Arbeitskreises am 04.04.17 die Notwendigkeit eines Leitsystems für die Ortschaften – in Anlehnung an das Leitsystem in der Kernstraße - zur Sprache gebracht wurde. Eine Weiterentwicklung des Leitsystems wird für sinnvoll erachtet, um die touristische Entwicklung zu verbessern. Er beantragt deshalb, auch in den Ortschaften analog zur Kernstadt das touristische Leitsystem zu planen und zu etablieren sowie dafür mögliche Forderungen zu beantragen. Die Finanzierung der Maßnahme ist, wenn möglich, in den Haushalt 2018 einzustellen.

Des Weiteren erinnert **Herr StR Dr. Mühlhäusler** an die Anregung 2015, eine Skaterbahn für die Ortschaften Gernrode – Bad Suderode einzurichten und zu planen. Nun hat er erfahren, dass in Gernrode in der Rathenau-Straße ein Spiel- und Sportbereich konzipiert wird. Er beantragt, im Rahmen der Planung dieses Areals, die Skaterbahn vorzusehen. Weiterhin beantragt er, die Finanzierung dieser Maßnahme vorzusehen und in den Haushalt 2018 einzustellen sowie die Förderung zu beantragen.

**Frau Dr. Marschner** verweist darauf, dass die Anträge schon in der Tagesordnung hätten eingebracht werden müssen. Sie ist der Meinung, dass die Anträge in den Ausschüssen behandelt werden müssen und schlägt vor, die Anträge dann für den nächsten Stadtrat mit aufnehmen.

**Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung zum Vorschlag.

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** bittet darum, schnell zu reagieren, da die Planung für den Spielplatz bereits fortgeschritten ist.

**Herr StR Thomas** äußert sich zum Verfahren. Seine Fraktion und er bitten darum, dass die Anträge gemäß Geschäftsordnung so eingereicht werden, dass die Stadträte sich damit beschäftigen können. Er sieht sich heute nicht in der Lage, darüber abzustimmen.

**Herr StR Brink** stimmt seinem Vorredner zu. Er kritisiert die schlechte Akustik und bittet darum, dass die Redner ans Mikrofon gehen.

**Frau Dr. Marschner** bittet alle Stadträte, dicht und laut am Mikrofon zu sprechen.

**Herr Ruch** äußert sich wie folgt: Das Verfahren sieht vor, dass Anträge mindestens 10 Tage vor der Sitzung des Stadtrates einzureichen sind. Hierzu zitiert er den § 8 der Geschäftsordnung entsprechend. **Herr Ruch** weist darauf hin, dass die Anträge zunächst in den KTSQ gehören und empfiehlt, diese dorthin zu verweisen.

**Herr StR Damm** würde die Anträge gern auf der nächsten Tagesordnung haben.

## zu TOP 10 Anfragen

**Herr StR Brink** fragt, bezogen auf den Flohmarkt zu Ostern an, ob die Parkgebühren am Kleers kassiert wurden.

Des Weiteren möchte er wissen, ob auch außerhalb von Wahlzeiten ausgehangene Plakate kontrolliert werden.

**Herr Scheller** bejaht die Frage zu den Parkgebühren und erklärt, dass Plakate kontrolliert werden.

**Herr Amling** bezieht sich auf die Aussage des Oberbürgermeisters, dass das Treffen zwischen Kirche und Stadt im paritätischen Kreis durchgeführt wurde und gute Fortschritte macht. Er möchte wissen, wie die Fortschritte aussehen. Eigentlich waren hier immer Stadträte dabei.

**Herr Ruch** erklärt, dass es die AG erst seit 4 Monaten wieder gibt. Es gab eine Zusammenkunft bei der neben Herrn Amling auch Frau Dr. Marschner und Herr StR Brinksmeier dabei waren. Vor dem 15. Juni wird es die nächste Zusammenkunft und die nächsten Informationen geben.

**Herr Kollmann** bittet um schriftliche Beantwortung seiner Anfrage. Diese bezieht sich auf den Hinweis zum Haushaltsplan mit der 10%igen Erhöhung der Personalkosten. Er möchte die Anzahl der angeordneten Überstunden vom letzten Jahr wissen und den Betrag der dafür ausgezahlt wurde oder der noch auszuzahlen ist.

Es wird eine schriftliche Beantwortung erfolgen.

## zu TOP 11 Anregungen

**Herr StR Mühlhäusler** informiert über eine geplante Kooperation zwischen Harzkllinikum Quedlinburg / Wernigerode und einem Krankenhaus in Ghana. Es wird am 22. September um 11:00 Uhr im Festsaal des Klinikums eine Kick-off-Veranstaltung geben. Hierzu lädt **Herr Dr. Mühlhäusler** alle Stadträte herzlich ein. In dieser Veranstaltung soll darauf hingewiesen werden, dass es sehr wichtig ist, solche Kooperationen zwischen deutschen Krankenhäusern und Krankenhäusern in Entwicklungsländern zu realisieren.

Aus der letzten Jahreshauptversammlung der FFW heraus berichtet **Herr StR Thomas** über die Sorgen der Mitglieder, dass die Ausbildung, die sie in ihrer Freizeit erwerben, in der Öffentlichkeit infrage gestellt wurde. Ist das die richtige Würdigung des Ehrenamtes und der richtige Weg, Einsatzstrategien kritisch zu hinterfragen? **Herr Thomas** regt an, diese Fragen künftig bei der Jahreshauptversammlung zu stellen.

Des Weiteren spricht **Herr Thomas** das Problem der Musiker auf dem Marktplatz an. Er regt an, dass hier Überlegungen angestellt werden sollten, ob es gewollt ist, dass dort Musiker stehen mit großen Lautsprecheranlagen und ihre CD's verkaufen. Er kann sich vorstellen, dass die Anwohner es nicht schön finden. Er regt an und bittet die Verwaltung, für den nächsten HFAQ die Gefahrenabwehrverordnung dahingehend zu prüfen, ob es sich um ein Gewerbe handelt. Des Weiteren ist zu überlegen, ob eine Dauerbeschallung des Marktplatzes der Wille des Stadtrates ist bzw. will der Stadtrat die Musik permanent an einem Ort oder an wechselnden Orten mit Zeitbegrenzung. **Herr Thomas** regt eine Diskussion hierzu im nächsten HFAQ an.

**Frau Sziborra-Seidlitz** erklärt, dass Straßenmusik unverstärkt und für 20 Minuten an einem Platz zulässig ist. Diese Regelung müsste von Seiten des Ordnungsamtes an den Wochenenden verstärkt geprüft werden.

**Herr StR Wendler** regt an, die 2 defekten Lampen im Rathaussaal reparieren zu lassen.

## zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

**Frau Dr. Marschner** beendet den öffentlichen Teil um 20:38 Uhr.

## **zu TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Um 21:16 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von **Frau Dr. Marschner** wieder hergestellt.

**Herr Ruch** gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekannt:

- Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für die Schule „Ernst-Bansi“, Albert-Schweitzer-Straße 19/20 in Quedlinburg, Flur 30, Flurstück 157, mit dem Landkreis Harz als Schulträger.

Das Erbbaurecht erstreckt sich, mit Ausnahme der Garagen, auf das gesamte Grundstück.

Ein Erbbauzins wird nicht erhoben.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt und bevollmächtigt.

- Der Stadtrat erteilt eine Belastungsvollmacht zur Bestellung von Grundpfandrechten in Höhe von 550.000,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen für das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Auf den Steinen 2“, Flur 1, Flurstück 686, zur Größe von 4.421,00 m<sup>2</sup>

Die Vollmacht steht unter dem Vorbehalt, dass die Bestellung der Grundpfandrechte nach dem Inhalt der Ziffern 4.1 und 4.2 des RdErl. des MI des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.1994 (MBL LSA Nr. 63/1994), in der derzeit gültigen Fassung erfolgt.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung beauftragt und bevollmächtigt.

## **zu TOP 24 Schließen der Sitzung**

**Frau Dr. Marschner** beendet die Sitzung um 21:17 Uhr.

**gez. Dr. Sylvia Marschner**

Dr. Sylvia Marschner  
Vorsitzende  
Stadtrat Quedlinburg

**gez. F. Ruch**

Frank Ruch  
Oberbürgermeister  
Welterbestadt Quedlinburg

**gez. Hablitschek**

Hablitschek  
Protokollantin

**Bericht des Oberbürgermeisters der Welterbestadt Quedlinburg zur Sitzung des Stadtrates am 20.04.2017 – öffentlicher Teil**

- letzte Sitzung des Stadtrates 16.02.2017

Sehr geehrte Frau Vorsitzende!  
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung!  
Sehr geehrte Gäste!

**TOP 7.1** Die Ausführung der gefassten Beschlüsse ist Ihnen schriftlich ausgereicht.

Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse wurden durch den Oberbürgermeister im Zeitraum vom 16.02.2017 bis heute nicht gefasst.

**TOP 7.2** Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das beherrschende kommunalpolitische Thema in den Sitzungen der Ortschaftsräte und in den Ausschüssen des Stadtrates seit dem 16.02.2017 war die Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017.

In 2 Ortschaftsrats- und 4 Ausschusssitzungen wurde die heute unter TOP 8.1 zu beratende BV vorgestellt, diskutiert und letztlich einstimmig zur heutigen Beratung und Beschlussfassung in den StR weitergeleitet.

Die in der Ortschaftsratsitzung Bad Suderode hierzu getroffene Festlegung der Neuverhandlung der Kostenpauschalen für den Sportverein Blau/Weiß im Zusammenhang mit dem Sportstättenüberlassungsvertrag sind im vollem Gange, und die Initiative aus dem Ortschaftsrat Gernode zur finanziellen Unterstützung der Spielleute des SV Germania zur Teilnahme an der WM ist abgesichert.

Der ausgeglichene Entwurf des Haushaltsplans 2017 ist alles in allem eine Energie- und Sparleistung unter Fortschreibung der Haushaltskonsolidierung und unter voller Konzentration auf die Vollendung der fälligen Eröffnungsbilanz. Dazu aber später unter TOP 8.1 mehr.

Die interkommunale Zusammenarbeit im und mit dem Landkreis Harz nimmt weiter Fahrt auf, so dass ich Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, in der nächsten Sitzung des StR im Juni die erforderlichen Beschlussvorlagen zum Übergang der Aufgaben der Rechnungsprüfung der WES QLB, analog unserer Nachbarkommunen, auf den Landkreis Harz vorlegen kann.

Die Vertiefung der Zusammenarbeit in Vergabeangelegenheiten befindet sich dagegen noch im Anfangsstadium. Hier ist mit einem konkreten Übergang von Teilaufgaben erst im Jahr 2018 zu rechnen.

Rechnen im Jahr 2017 können wir auf jeden Fall mit der Sanierung der Kita „Harzzwerge“ in Bad Suderode, da hier der Fördermittelbescheid in Höhe von 355.000 Euro vorliegt.

Gleichfalls starten kann die komplette Sanierung der Kita „Süderstadt“. Hier wurde vom Finanzminister des LSA der Fördermittelbescheid in Höhe von 1,1 Mio Euro am 10.04.2017 vor Ort übergeben.

Weniger erfreulich war die Mitteilung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung vom 27.03.2017, dass unser Stiftsbergensemble im Projektauftrag 2017 „Nationale Projekte des Städtebaus“ nicht berücksichtigt werden konnte. Allerdings ist mit Dank hervorzuheben, dass wir bereits 3 mal hintereinander als einzigste Kommune, also bei allen seit der Auflage des Programmes erfolgten Projektaufträgen, berücksichtigt wurden, was bereits einer außerordentlichen Anerkennung gleichkommt.

Zum Thema „Bahnhof“, meine sehr verehrten Damen und Herren, darf ich Ihnen mitteilen, dass ich das Angebot der Bahnhofsmanagerin der Deutschen Bahn Station & Service AG, Frau Meyer, in Abstimmung mit der Vorsitzenden des StR zur Vor-Ort-Berichterstattung zur Umsetzung des Projektes Neugestaltung des Quedlinburger Bahnhofs konkret umgesetzt habe und Frau Meyer in die Sitzung des StR am 31.08.2017 eingeladen habe.

Im Übrigen hat mir der Eigentümer des Bahnhofsgebäudes am Montag dieser Woche versichert, dass er aktuell weiterhin an der Errichtung einer öffentlichen Toilette im Zusammenhang mit der zeitnahen Umsetzung eines neuen Raum- und Nutzungskonzeptes für das Bahnhofsgebäude arbeitet.

Unabhängig davon habe ich einen Prüfauftrag zur temporären Aufstellung eines Toilettenwagens ausgelöst.

Zum Thema Bahnhof passt auch das aktuelle Thema Änderung am Sommerfahrplan der HSB auf Grund von Personalengpässen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Fax vom 11.4.2017 wurde mir durch den GF Herrn Wagner mitgeteilt, dass ab dem 29.04.2017 einige Zugleistungen im Bereich Selketalbahn als Schienenersatzverkehr mit Bussen wegen Personalmangel abgesichert werden müssen.

Zeitgleich erreichte diese Information den Bürgermeister der Stadt Harzgerode, seines Zeichens Mitglied des Aufsichtsrates der HSB, welcher mit daraufhin unverzüglich kontaktierte, um mir sein absolutes Unverständnis zu der unprofessionellen und absolut unkollegialen Vorgehensweise seitens der Geschäftsführung der HSB mitzuteilen.

Unabhängig von den negativen Auswirkungen auf den Tourismus, welche mir bereits von unserer QTM signalisiert wurden sind, teile ich die Auffassung des Bürgermeisters aus Harzgerode, dass hier fortgesetzt das Solidarprinzip und eine gerechte Lastenverteilung innerhalb der Gesellschafter absolut einseitig zu Ungunsten der Selketalbahn aufgegeben wird. Denn – im Gegensatz zur Selketalbahn – gibt es weder auf der Strecke der Brockenbahn noch auf der Strecke der Harzquerbahn keinerlei Einschränkungen.

Hierzu sind wir bereits mit dem Geschäftsführer der HSB im Gespräch und auf Anregung des Bürgermeisters der Stadt Harzgerode, Herrn Markus Weiße, findet am 3.5.2017 eine erforderliche Aufsichtsratssitzung statt.

Darüber hinaus hat es bereits auf Nachfrage der Medien entsprechende öffentliche Stellungnahmen gegeben.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sowohl das THW auf seiner Jahreshauptversammlung am 17.02.2017 als auch die FFW, Ortswehr QLB, auf ihrer Jahreshauptversammlung am 01.04.2017 haben mich ausdrücklich gebeten, Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, den großen Dank für Ihre verlässliche und großzügige Unterstützung zu übermitteln. Wobei der Ortswehrleiter der FFW QLB auch über vereinzelte Probleme der Akzeptanz in der öffentlichen Wahrnehmung der Arbeit der Kameradinnen und Kameraden und in diesem Zusammenhang auch über akute Nachwuchsprobleme berichtete. Hier bedarf es unserer aller Unterstützung, unser aller Werben für die Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung für unsere FFW, für unsere Ortswehren in der Kernstadt und in der Stadt Gernrode.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das herausragende infrastrukturelle Ereignis in unserer WES QLB in den letzten Wochen war unzweifelhaft die Fertigstellung und Freigabe der Südumfahrung am 13.04.2017 durch den Bau- und Verkehrsminister des LSA, Herrn Thomas Webel, unter großem öffentlichen Interesse. Damit ist nach dem erfolgreichen Breitbandausbau ein weiteres besonders wichtiges Infrastrukturprojekt in unserer WES QLB erfolgreich abgeschlossen.

Darüber hinaus haben sich die Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Projektes Industrie- und/oder Gewerbegebiet Quarmbeck, wie auch der OB a.D. Dr. Brecht aktuell bemerkte, deutlich verbessert.

Im Paket mit einer attraktiven Schul- und Kitalandschaft, unserem einmaligem Stadtambiente konnten wir die Anziehungs- und Ausstrahlungskraft unserer Heimatstadt weiter ausbauen, so dass wir 2016, wider dem Demographietrend, erstmals deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge verzeichnen konnten.

Beleg dafür ist auch nach der Wahl unserer Heimatstadt zur attraktivsten Stadt in der Größenordnung 25.000 Einwohner in der Bundesrepublik durch das renommierte Kölner Institut für Handelsforschung die aktuelle Wahl der WES QLB unter die 10 schönsten Kleinstädte Europas durch das Magazin „GEO“.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Bevor ich zu den aktuellen Verwirrungen zur Immobilie des ehemaligen Kurzentrums Bad Suderode Stellung nehme, lassen Sie mich noch einmal ein paar ausgewählte Veranstaltungen aus den vergangenen Wochen hervorheben:

- 20.02.2017 Beratung mit Quedlinburger Saatzuchtexterten zu Möglichkeiten der Bewahrung der Saatzuchttradition und der Präsentation der Quedlinburger Saatzuchtgeschichte
- 28.02.2017 Bürgersprechstunde des OB (Tourismus, OS)
- 04.03.2017 große Verabschiedung unseres Ehrenbürgers Gottfried Biller aus dem „aktiven Dienst“ als Kirchenmusikdirektor
- 09.03.2017 Präsentation der WES QLB auf dem Tourismusforum auf der ITB in Berlin  
  
(QTM + evangelische Kirchengemeinde + GF der Hotels „Am Brühl“ und „Schlossmühle“, Herr Träger und Herr Rauch, sowie Inhaberin der Quedlinburger Senfmanufaktur, Frau Seiboth

- 14.03.2017 3. Quedlinburger Wirtschaftsforum im Kaiserhof
- 27.03.2017 2. „Quedlinburger Verkehrsschau“, u. a. mit Vorsitzenden WV/ BSSA und Vertreter LK Harz und Landesbaubetrieb  
(insbesondere zur Problematik Radwege, Kreisverkehre)
- 30.03.2017 Besuch des Innenminister des LSA/Entscheidung über die Durchführung der Innenministerkonferenz 2018 in WES QLB  
(Logistik QTM GmbH)
- 31.03.2017 Fortsetzung der Unternehmensbesuche des OB in den Unternehmen Elektro-Köhnke, Bäckerei Gelbke und Wohnungsgenossenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am kommenden Freitag tagt der Landesfachausschuss für Kur- und Erholungsorte in Bad Suderode. Ein Punkt ist die Überprüfung des Heilbadstatus Bad Suderodes. Hierfür wurde federführend durch die Leiterin der Stabsstelle Ortschaften, Frau Voigt, mit besonderer Unterstützung durch den Wirtschaftsförderer, Herrn Rode, eine Präsentation sowie eine Führung durch die Ortschaft vorbereitet.

Die Wiederinbetriebnahme des Behringer Brunnens und damit die Fortsetzung der Abgabe des Heilmittels der Calciumsole stehen unmittelbar bevor.

Das kurzfristig im Internet auf einem Immobilienportal durch die Eigentümer weder veranlasste und autorisierte eingestellte Verkaufsexpose´ des ehemaligen Kurzentrums ist wieder gelöscht.

Darüber hinaus bestätigte der Betreiber gegenüber der Mitteldeutschen Zeitung seine Investitionsvorhaben, welche nach dem Vorliegen der Baugenehmigung ca. Mitte diesen Jahres starten sollen.

Abschließend, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, darf ich Sie beziehend auf die BV-StRQ/002/17 „Jubiläumsjahr 2019 der WES QLB“ darüber informieren, dass die Projektgruppe unter Leitung von Frau Rudolph sich konstituiert hat, die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen zu den drei Jubiläen zusammengefasst und miteinander abgeglichen wurden und am 29.06.2017 im Kaiserhof zur 2. öffentlichen Bürgerversammlung präsentiert und diskutiert werden.

Im Ergebnis soll der qualifizierte Entwurf eines Maßnahme- und Zeitplanes auf dem Weg zum Festjahr und für das Festjahr selbst, als Voraussetzung für die Fördermittelbeantragungen, stehen!

Die derzeit für die Durchführung des Festjahres 2019 vorgesehenen Mittel sind zur Erstellung eines Kosten- und Finanzplanes in die Haushaltsplanung 2017 eingestellt.

Der 1. Entwurf der Ausstellungskonzeption für die Sonderausstellung „Heinrich I. – plötzlich König“ im Festjahr 2019 auf dem Stiftsberg unter Leitung einer Kuratorin und in Begleitung des wissenschaftlichen Beirates ist fertiggestellt und wird durch eine wissenschaftliche Tagung im März 2018 eingeläutet.

Der Schirmherr unseres Festjahres, der Ministerpräsident des LSA Dr. Reiner Haseloff, ist zur Premiere der Multi-Media-Show des Nordharzer Städtebundtheaters „Heinrich I“ am 6.5.2017 eingeladen.

Ich darf auch Sie dazu herzlich einladen! Restkarten sind noch vorhanden.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie auch darüber informieren, dass die Zusammenarbeit mit der Kirche für die Erstellung eines gemeinsamen Präsentations- und Vermarktungskonzeptes des Stiftsberges, ohne die Gründung einer gemeinsamen GmbH, aber dennoch wieder Fahrt aufgenommen hat. Eine hierfür neu eingesetzte paritätische Arbeitsgruppe tagt regelmäßig. Mit den Vertretern des StR werden in den nächsten Wochen, auf jeden Fall vor dem StR am 15.06.2017, die aktuellen Zwischenergebnisse diskutiert und bewertet.

Zu guter Letzt möchte ich Sie noch auf ein paar ausgewählte Termine (Komplettübersicht als Anlage zu Bericht) der nächsten Tage und Wochen hinweisen:

22.04.2017 Frühjahrsputzaktion der WES QLB (09.30 Uhr Wordspielplatz + Verpflegung THW)

**„Ich bitte Sie, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, sich aktiv einzubringen!“**

29.04.2017 2. Bürgerversammlung in Vorbereitung des Festjahres 2019 im Kaiserhof um 10.00 Uhr

29./30.04.2017 Festivitäten in der Ortschaft Stadt Gernrode Maibaumsetzen/ Festkonzert zum Jubiläum „60 Jahre Spielmannzug Gernrode“

06.05.2017 Premiere „Mensch Heinrich“ im NHST

13.05.2017 Tag der Städtebauförderung

26.05.2017 Verlegung Stolpersteine (aktueller Spendenstand: 370,00 Euro)

09.07.2017 1. OpenAir Highlight - Guiseppe Verdis Oper „NABUCCO“ auf dem Markt

06.08.2017 nach der Pause 2016 wieder ein Brühlfest unter der Regie des Arbeitskreises 7-Kunst im neuen Gewand „Spiel unter Bäumen“

03.09.2017 Triathlon „Hölle von Q“

## DANKE!

### Terminübersicht – letzte Sitzung StR 16.02.2017

- 17.02.2017 Jahreshauptversammlung THW
- 20.02.2017 Beratung mit Saatzüchtern zur Möglichkeit des Aufbaus der Präsentation der Quedlinburger Saatzuchtgeschichte
- 26.02.2017 Umzug Quedlinburger Carnevalsverein
- 28.02.2017 Bürgersprechstunde des OB
- 04.03.2017 Verabschiedung Gottfried Biller
- 07.03.2017 Arbeitsgespräch mit dem Vorstand Freundeskreis - Kreisbibliothek
- 09.03.2017 Tourismusforum auf der ITB Berlin
- 14.03.2017 Quedlinburger Wirtschaftsforum
- 15.03.2017 Inbetriebnahme Beleuchtung Schlossberg
- 20.03.2017 Vorführung „Klopstock in 7 Minuten: Eisläufer, Kulturpolitiker, Liebender“ im Klopstockhaus
- 21.03.2017 25jähriges Bestehen BRH
- 23.03.2017 Sitzung AK Welterbestädte Deutschland des DStGB in der WES QLB
- 25.03.2017 Jahreshauptversammlung Harzklub Zweigverein Quedlinburg
- 27.03.2017 „Quedlinburger Verkehrsschau“, u. a. mit Vorsitzenden WVL und BSSA
- 29.03.2017 Neujahrsempfang in Harzgerode
- 30.03.2017 Besuch des Innenminister des LSA/Entscheidung über die Durchführung der Innenministerkonferenz 2018 in WES
- 31.03.2017 Unternehmensbesuche des OB in den Unternehmen Elektro-Köhnke, Bäckerei Gelbke und Wohnungsgenossenschaft
- 31.03.2017 Mitgliederversammlung SV Germania
- 01.04.2017 Jahreshauptversammlung der Ortswehr der FFW QLB
- 03.04.2017 Abstimmungsgespräch mit der Seniorenbereichsvertretung (Altkreis QLB) u. a. zum Thema Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“
- 05.04.2017 Empfang Rotexer im Festsaal
- 06./07.04.2017 Tagung des wissenschaftlichen Beirates
- 10.04.2017 Übergabe Fördermittelbescheid durch den Finanzminister des LSA an die WES QLB für die Sanierung Kita Süderstadt
- 13.04.2017 Freigabe nach Fertigstellung des Gesamtprojektes L66 durch den Bau- und Verkehrsminister des LSA

13.04.2017 Beratung mit dem Bau- und Verkehrsminister des LSA zur Fortsetzung der Stadtsanierung

### **Vorschau anstehende Termine**

21.04.2017 Tagung des Landesfachausschusses für Kur- und Erholungsorte in Bad Suderode

22.04.2017 Frühjahrsputzaktion der WES QLB

23.04.2017 Matinee „Mensch Heinrich“ in der Feininger Galerie

24.04.2017 Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft

26.04.2017 Kamingespräche im Romantikhôtel „Am Brühl“ mit Vertretern der Hotels und Tagungszentren

29.04.2017 2. Bürgerversammlung in Vorbereitung des Festjahres 2019 im Kaiserhof

29./30.04.2017 Maibaumsetzen/ 60 Jahre Spielmannzug Genrode

30.04.2017 Walpurgisnacht Kaiserhof

04./05.05.2017 Besuch der Partnerstadt Hameln durch OB und Vorsitzende des Stadtrates

04.05.2017 Europaaktionstag für Menschen mit Handicap

05.05.2017 Eröffnungsveranstaltung Kreis-Kinder-Jugend-Olympiade

06.05.2017 Premiere „Mensch Heinrich“ im NHST

- 07.05.2017 Benefizkonzert des Rotary-Clubs im Bildungshaus Carl-Ritter
- 11.05.2017 Veranstaltung im dm – Kassierung durch den OB für einen guten Zweck (Jugendfeuerwehr QLB)
- 13.05.2017 Tag der Städtebauförderung
- 14.05.2017 Quedlinburger Waldlauf
- 14.05.2017 Jahresfest Neinstedter Anstalten
- 18.05.2017 Tagung der Sozialminister aller Bundesländer im Salf. Palais
- 26.05.2017 Verlegung Stolpersteine (aktueller Spendenstand: 370,00 Euro)
- 03.06.2017 725-Jahr-Feier in der Partnerstadt Celle
- 09.07.2017 1. OpenAir Highlight - Guiseppe Verdis Oper „NABUCCO“ auf dem Markt
- 06.08.2017 nach der Pause 2016 wieder ein Brühlfest unter der Regie des Arbeitskreises 7-Kunst im neuen Gewand „Spiel unter Bäumen“
- 03.09.2017 Triathlon „Hölle von Q“

## **2018**

Wissenschaftliche Tagung zu Heinrich I. im März

Juni – Innenministerkonferenz